

Medienwelt im Wandel

München. „Er weiß alles, was auf uns zukommt und wer weiß das heute schon.“ Mit diesen Worten leitete Heinz Klinger (Ae), Sprecher des CV-Wirtschaftszirkels Süd, den Vortrag von Herbert Tillmann im Münchner Hofbräuhaus ein.

Ganz im visionären Sinne verwies Herbert Tillmann darauf, dass die Entwicklungsschritte in der Medienbranche immer schneller würden. Die Medienlandschaft befinde sich in stetiger Veränderung. Netzbetreiber wandelten sich von reinen Infrastruktur- zu Programmanbietern. Der Fernsehkonsum habe im vergangenen Jahrzehnt konstant zugenommen, 14-19-jährige bevorzugten aber das Internet gegenüber dem Fernsehen. Darüber hinaus würden auf Seiten der Zuschauer durch Festplattenre-

corder und schnelle Internetverbindungen die technischen Voraussetzungen geschaffen, um dem Zuschauer seine Zeitsouveränität zurückzugeben. Neue Anforderungen erforderten neue Technologien.

Sämtliche neue Entwicklungen kämen vom Markt und seien keine „Spielereien“ von Technikern. Dabei sei zu berücksichtigen, dass heute getroffene Weichenstellungen sich noch in fünf bis zehn Jahren auswirken werden. Beispielsweise sei die heutige digitale Rundfunktechnik schon zehn bis 15 Jahre alt. Derzeit gehe der Trend zur mobilen Nutzung der Medien.

Tillmann demonstrierte die neue Technologie am Beispiel eines Handys mit Fernsehempfang und betonte gleichzeitig, wie

aktuell der Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks dabei sei. Alle Zuschauer müssten Programme empfangen können, der Zugang dabei ohne zusätzliche Gebühren möglich sein.

Das Fernsehen sei und bleibe das Leitmedium der Deutschen, so Herbert Tillmann, auch wenn sich die Art und Weise der Nutzung verändern wird. Der Bayerische Rundfunk blicke diesen Veränderungen gespannt entgegen, die technischen Voraussetzungen seien geschaffen, nun müsse nur noch der passende rechtliche Rahmen für die neue Fernsehgeneration definiert werden.

► Kontakt und nähere Informationen zum CV-Wirtschaftszirkel Süd unter: <http://www.cv-wirtschaftszirkel.de>

Kuren im Herzen Oberbayerns

SANATORIUM
Residenz
im Kurpark

MODERN MEDICAL WELLNESS - GESUNDHEIT & ENTSPANNUNG

Bad Bayersoien am See verspricht Gesundheit mit Herz & Verstand

Wer jungbleiben will, muß früh damit anfangen. Unser dickbreitiges Moor wirkt wie ein Jungbrunnen, darüberhinaus bieten wir Ihnen die vielfältige Palette der klassischen physikalischen Therapie.

Sie wohnen in unseren neuen, traumhaft ruhigen Wellness-Suiten.

Bei Ihrer stationären Kur oder Ihrem Gesundheits-Urlaub sind Sie bei unseren erfahrenen Ärzten und Therapeuten in besten Händen.

Unser Haus ist als beihilfefähiges Sanatorium anerkannt.

Fragen zu Ihrer Gesundheit? Wir beraten Sie gerne.

Residenz im Kurpark
Fam. Dr. Fehle-Friedel (Th)
Am Kurpark 1 - 82435 Bad Bayersoien
Tel.: 0 88 45 - 12102 - Fax: 8398

info@residenz-imb-kurpark.de www.residenz-imb-kurpark.de

Nachlass für Cartellbrüder

Parkhotel Bayersoien
am See (155) am Mühlau

Inmitten der oberbayerischen Seenplatte, an der Romantischen Strasse, liegt unser Wellnesshotel malerisch eingebettet zwischen Kurpark und See mit traumhaftem Blick in die Ammergauer Alpen. In direkter Nähe der Königsschlösser Ludwigs II., der Wieskirche, Kloster Ettal und weiteren bekannten Kleinodien Oberbayerns.

Parkhotel Bayersoien am See · Fam. Dr. Fehle-Friedel (Th)
82435 Bad Bayersoien (Nähe Oberammergau)
Tel.: 0 88 45-12 0 - Fax: 0 88 45-96 95

info@parkhotel-bayersoien.de · www.parkhotel-bayersoien.de